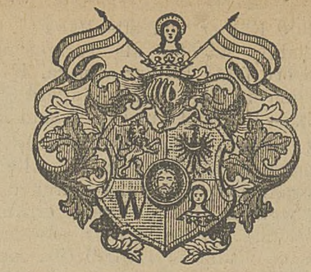
Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 620. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 5. September 1885.**

Deutschland.

Berlin, 4. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den bisherigen Kreisschulinspector Dr. Gustav Rohrer zu Ortelsburg zum Seminardirector, den Militär-Intendanturassessor Kriesen, Vorstand der Intendantur der Cavalleriedivision des Gardecorps, zum Militär-Intendanturrath, sowie die Gerichtsassessoren Bartolomäus, v. Lesecque, Meinhard und Sellnick zu Amtsrichtern ernannt.

Dem Seminardirector Dr. Rohrer ist das Directorat des Schullehrer-Seminars zu Bromberg verliehen worden. — Der Forstassessor Cornelius ist zum Oberförster ernannt und demselben die durch den Tod des Oberförsters Paul erledigte Oberförsterstelle zu Gottsbüren im Regierungsbezirk Kassel übertragen worden. — Dem Thierarzt Eduard Berndt zu Neuhaldensleben ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Kreisthierarztstelle des Kreises Neuhaldensleben, und dem Thierarzt Johannes Ernst die Kreisthierarztstelle der Kreise Marienburg, Gronau und Alfeld, unter Anweisung seines Amtswohnsitzes in Hildesheim definitiv verliehen worden. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] Graf zu Solms-Laubach, Sec.-Lt. à la suite des Leib-Kür.-Regts. (Schles.) Nr. 1, unter Verleihung eines vom 17. Februar cr. datirten Patents seiner Charge, in das Regt. einrangirt. Link, Zahlmeister vom 1. Bat. Schles. Füs.-Regts. Nr. 38, bei seinem Ausscheiden aus dem Dienst mit Pension, der Charakter als Rechnungsrath verliehen. Bormann, Magazinrendant in Schweidnitz, nach Saarbrücken versetzt. Thiele, Zahlmeister-Aspir., beim VI. Armee-Corps zum Zahlmeister ernannt.

Provinzial-Zeitung.

⊖ **Hirschberg**, 1. Sept. [Unglücksfall. — Abiturientenexamen.] Der vom Warmbrunner Gauturnfest mit einem Omnibus heimkehrende, hiesige Rentier T. wurde bei seiner Ankunft hierselbst von einem argen Unfalle betroffen. Im Begriff, vom Kutscherbock des Omnibusses herabzusteigen, glitt er aus und fiel auf das Pflaster. In demselben Augenblicke kam ein zweiter Omnibus im Trabe heran und fuhr über den Körper des am Boden Liegenden hinweg. Herr T. erlitt erhebliche Verletzungen an der Brust und liegt schwer erkrankt darnieder. — Im königlichen Gymnasium fand heute unter dem Vorsitze des Geh. Regierungs- und Provinzialschulrathes, Herrn Dr. Sommerbrodt aus Breslau, die zweite diesjährige Abiturientenprüfung statt. Die 5 Oberprimaner, welche sich derselben unterzogen, erhielten sämmtlich das Zeugniß der Reife.

§ **Striegau**, 3. Sept. [Kreissynode.] Heute wurde unter Vorsitz des königlichen Superintendentur-Verwesers Pastor Wiese-Conradswaldau die Kreissynode für die Diöcese Striegau abgehalten. Dieselbe wurde um 9 Uhr durch einen Gottesdienst eingeleitet, bei welchem Pastor Thüm von hier die Predigt hielt. Um 11 Uhr nahmen im Confirmandensaale die Verhandlungen ihren Anfang. Vor Eintritt in die Tagesordnung ehrte die Versammlung auf Antrag des Vorsitzenden das Andenken der durch den Tod aus der Reihe der Synodalen geschiedenen Herren Superintendent Bäck und Graf Burghauß. Neu eingetreten ist als Synodalmitglied Pastor Butz-Gäbersdorf. Die Wahl eines neuen Mitgliedes des Synodal-Vorstandes fiel auf Pastor Matzke-Oelse. Aus dem hierauf durch den Vorsitzenden mitgetheilten Berichte über die kirchlichen Zustände in der Diöcese ist zu entnehmen, daß letztere einschließlich der Parochie der königl. Strafanstalt 11 Parochien mit 42 000 Evangelischen zählt, neben welchen etwa 20 000 Katholiken wohnen. Die Zahl der evangelischen Schulen ist 50. Die Orts-Schulinspection liegt meist in den Händen der Geistlichen. Austritte aus der evangelischen Kirche sind nur in zwei Fällen bekannt geworden, dagegen sind 35 Erwachsene in die evangelische Kirche übergetreten. Die kirchliche Vereinsthätigkeit, soweit sie sich auf die Gustav-Adolf-Vereinssache, Bibelverbreitung, Volks- und Jugend-Schriften erstreckt, ist überall von gutem Erfolg begleitet gewesen. Die Summe der im vorigen Jahre in der Diöcese gesammelten Collecten belief sich auf 2291 Mark. Diesem generellen Berichte folgten noch eingehende Separatberichte über die religiöse Erziehung der Jugend, über die Unterbringung verwahrloster Kinder, über kirchliche Armenpflege, jugendliche Fabrikarbeiter, Fürsorge für die entlassenen Gefangenen und deren Familien, über Waisen-Erziehung, Erziehung der Kinder in Mischehen, über die Trunksucht u. s. w. Hieran schlossen sich noch eingehende Mittheilungen des Pastor Röhricht-Groß-Rosen über die Arbeiten der Diöcese auf dem Gebiete der inneren und äußeren Mission an. Die Beantwortung der vom königl. Consistorium gestellten Proposition: „Was kann seitens der Kirchgemeinde und der synodalen Organe geschehen, um das richtige Verständniß und die wirksame Unterstützung der Aufgaben der Arbeitercolonien und der Naturalverpflegungsstationen als eines wesentlichen Mittels christlicher Liebesthätigkeit in Bezug auf die wandernde Bevölkerung, sowie die Bekämpfung des Vagabundenthums, in den evangelischen Gemeinden zu fördern?" hatte Fabrikdirector Juncker-Saarau übernommen. Der mit allseitigem Interesse aufgenommene Vortrag des Referenten gipfelte in folgenden Sätzen: 1) Die Unterstützung hilfsbedürftiger Reisender ist ein Zweig der allgemeinen Armenpflege, mithin eine Pflicht, an deren Erfüllung sich die Communalverbände, die Kirche und die Einzelnen zu betheiligen haben. Die Unterstützung muß organisirt sein, die Organisation sich über möglichst große Bezirke, am besten über ganz Deutschland, erstrecken und auf christlicher Grundlage ruhen. 2) Als zur Zeit beste Organisation empfiehlt sich: a. die Gründung von Naturalverpflegungsstationen durch Communalverbände, denen jedoch die Unterstützung christlicher Vereinsthätigkeit zu gewähren ist; b. als Ergänzung hierzu die Schaffung von Arbeitercolonien als Sache freier, auf Barmherzigkeit gegründeter Vereinsthätigkeit. 3) Die Synodal- und Gemeindeorgane der evangelischen Kirche sind berufen, alle auf Durchführung dieser Gründungen abzielenden Bestrebungen kräftig zu unterstützen: a. durch angemessene Belehrung, b. durch freundliche Anregung und Mahnung, c. soweit thunlich durch persönliche Thätigkeit. — Im Anschluß an die nachfolgende Debatte beschloß die Synode: Der Synodalvorstand möge ein motivirtes Gesuch an die Kreisausschüsse von Schweidnitz und Striegau richten, in welchem um Einrichtung von Naturalverpflegungsstationen gebeten wird. Es folgten die Abnahme und Dechargirung des vom Amtshauptmann Bollert vorgelegten Rechnungsabschlusses pro 1884/85, sowie die Festsetzung des Etats pro 1886/87. Derselbe balancirt in Einnahme und Ausgabe mit 2787 Mark. Dem Antrage des Pastor Röhricht auf Bildung eines Kreisvereins für innere Mission gab die Versammlung ihre Zustimmung. Mit Gesang und Gebet wurden die Verhandlungen, wie angefangen, so auch geschlossen. Später waren die Synodalen zu einem gemeinsamen Mahle in Richters Hotel vereinigt.

△ **Strehlen**, 2. Sept. [Kreis-Rinderschau.] Am 15. September wird der landwirthschaftliche Verein des Kreises Strehlen eine Kreis-Rinderschau veranstalten. An Staatspreisen sind in baarem Gelde ausgesetzt und sollen bei genügender Concurrenz für die besten Leistungen zur Vertheilung gelangen 1100 M. Der niedrigste Einzelpreis beträgt 20 M. Um diese Preise können sich alle im Strehlener Kreise wohnenden Rinderbesitzer bewerben. Für die Rinder der Großgrundbesitzer sind Ehrenpreise, darunter mehrere vom Minister verliehene Medaillen, bestimmt. Das Preisrichter-Collegium besteht aus einem Vertreter des Centralvereins und zwei Delegirten des hiesigen landwirthschaftlichen Vereins. Es darf nur Vieh concurriren, welches mindestens 6 Monate im Besitz des Ausstellers sich befindet. Nur solche Thiere dürfen zur Ausstellung kommen, die durch eine Bescheinigung des Gemeindevorstandes als gesund und aus einem gesunden Orte kommend legitimirt sind. Bullen und Kalben unter einem Jahre, sowie Bullen über fünf Jahre und Kühe über acht Jahre sollen nicht prämiirt werden.

t. **Kreuzburg**, 2. Sept. [Unterschlagung. — Verhaftung. — Ernennung.] Der Briefträger Kristel steht erst im Anfang der zwanziger Jahre und ist bereits etatsmäßig bei der hiesigen Post angestellt, da er, nachdem er ein halbes Jahr bei der Garde gestanden hatte, in Folge eines Unglücksfalles mit Gewährung des Civilversorgungsscheines pensionirt wurde. Durch einen leichtsinnigen Streich hat er sich jetzt um alle diese Vergünstigungen gebracht. Gestern hatte er mehrere Postanweisungen im Gesammtbetrage von über 700 M. auszutragen; da er sich im Postbureau nicht zur bestimmten Zeit mit den Quittungen eingefunden hatte, wurde Verdacht geschöpft und nach ihm recherchirt. Da der Briefträger auf der Constädter Chaussee gesehen wurde, fuhr der Polizeicommissarius Herr Oderski in Begleitung des Postsecretärs Herrn Czichon schleunigst nach Constadt, wo sie den ungetreuen Briefträger noch antrafen. Letzterer wurde verhaftet und hierher transportirt. Von dem veruntreuten Gelde hatte er bereits gegen 90 M. verausgabt; unter Anderem hatte er sich einen mehrläufigen Revolver gekauft, welcher noch bei ihm vorgefunden wurde. Ein Landbriefträger, welcher mit ihm bei demselben Regiment gedient hatte, traf den Kristel auf dem Wege nahe bei Constadt; als ersterer den Collegen begrüßte und ihn fragte, was er hier mache, schoß er nach ihm mit dem Revolver; glücklicherweise traf er den sich schnell entfernenden Landbriefträger nicht. — Der Kriegerverein hat in seiner letzten Vorstandssitzung den bisherigen hiesigen Bezirkscommandeur, Herrn Oberst z. D. von Lukowitz, in Anbetracht seines regen Interesses für den Verein und der steten Unterstützung, welche er dem Verein jederzeit widmete, zum Ehrenmitglied ernannt. Nachdem ihm vor einigen Tagen der gesammte Vorstand persönlich die Ernennung überbracht hatte und dieselbe von dem Herrn Oberst mit herzlichen Dankesworten angenommen wurde, hatte bei der heutigen Sedanfeier Herr Major Wellmann dem versammelten Vereine den Herrn Oberst von Lukowitz als neues Ehrenmitglied vorgestellt. Letzterer hielt eine zündende, mit einem Hoch auf den Kreuzburger Kriegerverein endende Ansprache, in welcher er versicherte, daß er stets den Intentionen der Kriegervereine folgen werde, wie er es von Jugend auf gewohnt sei. — Auch der jetzige Bezirkscommandeur, Herr Oberstlieutenant Bauer, und sein Adjutant, Herr Premierlieutenant von Rappard, waren als Gäste des Vereins anwesend.

* **Beuthen**, 3. Sept. [Zur Schweineeinfuhr.] Kaum ist die allen betheiligten Kreisen willkommene Erlaubniß zur Einfuhr von Schweinen aus den benachbarten Staaten in Kraft getreten, kaum sind die sehnlichst erwarteten ersten Transporte von dort angelangt, und schon scheinen die amtlich constatirten Zustände den Fortbestand dieser Erlaubniß in Frage zu stellen. Denn bei einem Transport fetter Schweine aus der Moldau ist, wie wir aus sicherer Quelle erfahren, am 1. d. Mts. die Klauenseuche durch die Grenzbeamten und den hier anwesend gewesenen Departements-Thierarzt Schilling aus Oppeln festgestellt worden. Die Thiere hatten zwei Tage in Oswiecim gelegen und waren von dort aus direct nach Myslowitz transportirt worden, wo die Seuche entdeckt wurde. Die Abschlachtung des aus 163 Stück fetter Schweine bestehenden, in plombirten Waggons hier anlangenden Transports wurde von den diesseitigen Behörden angeordnet. — Wenn die unschädliche Beseitigung und die Tilgung der Seuche bei fetten Schweinen in unserem so volkreichen Industriebezirke auch auf keine Schwierigkeiten stößt, so treten doch erhebliche Gefahren der Seucheneinschleppung für die hiesige Gegend, sowie das weitere Inland hervor, wenn größere Transporte magere Schweine für klauenseuchekrank befunden werden sollten, deren sichere Absperrung kaum zu erreichen sein dürfte und deren Vernichtung, ohne den Ruin der betreffenden Händler herbeizuführen, kaum angeordnet werden könnte. Bei den in Warschau herrschenden Verhältnissen muß angenommen werden, daß über kurz oder lang klauenseuchekranke Schweine hierher gelangen und da, wie wir wissen, unverhältnißmäßig große Transporte dort angekauft sind, so steht zu besorgen, daß unsere Gegend derartige kranke Thiere in großer Zahl zugeführt erhält.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Pritzwalk, 4. Septbr. Der Kaiser ist Abends 8¼ Uhr hier eingetroffen und wurde von der Generalität und den Spitzen der Behörden empfangen. Auf dem Wege zu der landwirthschaftlichen Bank, wo das Absteigequartier genommen wird, wurde der Kaiser von der dichtgeschaarten Bevölkerung mit begeistertem Jubel begrüßt. Die Stadt ist festlich geschmückt und illuminirt.

Paris, 4. September. Die katholischen Missionen melden die Niedermetzelung von 3 Missionaren und anderen Europäern in Zimbebasia im südwestlichen Afrika.

Madrid, 4. September. Wie verlautet, beabsichtigt der Minister der Colonien die Aufnahme einer Anleihe von 100 Millionen Pesetas für Cuba.

Hamburg, 4. Sept. Der Postdampfer „Moravia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, auf der Elbe eingetroffen.

Bremen, 4. Sept. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Donau" ist gestern Nachmittag 3 Uhr in Newyork eingetroffen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 4. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 42, 25. Credit mobilier 230. Spanier neue 57 7/16. Banque ottomane 546, —. Credit foncier 1325, —. Egypter 334. Suez-Actien 2033, —. Banque de Paris —. Banque d'escompte 452. Wechsel auf London 25, 21½. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 407, 50.

London, 4. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 57¼. 6% unif. Egypter 66¼. Ottomanbank 11¾. Suez-Actien 81.

Frankfurt a. M., 4. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 365. Pariser Wechsel 80, 75. Wiener Wechsel 163, 42. Reichsanleihe 104⅝. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 125⅜. Oest. Silberrente 68 1/16. Papierrente 67½. 5% Papierrente 81½. 4% Goldrente 89⅜. 1860er Loose 117¾. 1864er Loose 290, —. Ung. 4% Goldrente 80 15/16. Ungar. Staatsloose 218, —. Italiener 95¾. 1880er Russen 81⅝. II. Orient-Anleihe 60⅝*). III. Orient-Anl. 60 7/16. Spanier exter. 57⅛. Egypter 65¾. Neue Türken 16 13/16. Böhmische Westbahn 227. Central-Pacific 110¼. Franzosen 238¾. Galizier 196¾. Gotthardbahn 104⅞. Hessische Ludwigsbahn 103⅜. Lombarden 108½. Lübeck-Büchener 167⅝. Nordwestb. 136. Credit-Actien 234½. Darmstädter Bank 137. Meininger Bank 91¼. Reichsbank 142½. Wiener Bankverein 82½. Unentschieden. *) per comptant.

5% serbische Rente 85 3/16. Oregon-Comité-Certif. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 234¼. Franzosen 238¾. Galizier 196¾. Lombarden 108½. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 4. Sept., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 234⅝. Franzosen 239¼. Lombarden — —. Galizier 196¾. Egypter 65 15/16. 4% Ungar. Goldrente 81. Gotthardbahn 105⅛. 80er Russen —. Mecklenburger —. Disconto-Commandit — —. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 4. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 234⅝. Franzosen 238⅞. Lombarden — —. Galizier 196¾. Egypter 66. 4% Ungar. Goldrente — —. 1880er Russen 81⅝. Gotthardbahn 104⅞. Disconto-Commandit —. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Ziemlich fest.

Hamburg, 4. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 103⅞. Silberrente 68. Oesterr. Goldrente 88⅞. Ungar. Goldrente 80¾. 60er Loose 117¾. Italienische Rente 95¾. Credit-Actien 234. Franzosen 596½. Lombarden 270. 1877er Russen 96. 1880er Russen 80⅜. 1883er Russen 106¼. 1884er Russen 91⅛. II. Orient-Anleihe 58⅞. III. Orient-Anleihe 58 11/16. Laurahütte 92. Nordd. Bank 137½. Commerzbank 120¼. Marienburg-Mlawka 73. Ostpreussische Südbahn 104⅛. Lübeck-Büchener 168⅛. Gotthardbahn 104¾. Disconto 2¼ %. Still.

Leipziger Discontobank 100¼.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 141, 85 Br., 141, 35 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 29 Br., 20, 24 Gd., London kurz 20, 38 Br., 20, 33 Gd., London Sicht 20, 39½ Br., 20, 36½ Gd., Amsterdam 167, 50 Br., 167, 10 Gd., Wien 162, 75 Br., 160, 75 Gd., Paris 80, 40 Br., 80, 10 Gd., Petersburg 201, 50 Br., 199, 50 Gd., New-York kurz 420 Br., 414 Gd., do. 60 Tage Sicht 416 Br., 410 Gd.

Hamburg, 4. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 155—160. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 145—150, russischer loco flau, 104—110. Hafer weichend. Gerste still. Rüböl matt, loco 47, per October — —. Spiritus matt, per Sept.-October 32¼ Br., per Octbr.-Novbr. 32¼ Br., per Nov.-Decbr. 32 Br., per April-Mai 32 Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 70 Br., 7, 60 Gd., pr. Sept. 7, 55 Gd., pr. October-December 7, 75 Gd. Wetter: Bedeckt.

Posen, 4. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 41, 30, per Septbr. 41, 10, per October 40, 80, per November-December 39, 90, per April-Mai 41, 00. Gekündigt 10 000 Liter. Flau.

Liverpool, 4. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 4. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: September 5⅜, September-October 5 21/64, December-Januar 5 17/64, März-April 5 23/64 d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 4. Sept., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 49 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 37 000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Cons. 44 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 2000, wirklicher Export 5000, Import der Woche 17 000, davon amerikanische 14 000, Vorrath 590 000, davon amerikanische 405 000, schwimmend nach Grossbritannien 28 000, davon amerikanische 10 000 Ballen.

Manchester, 4. Septbr., Nachm., 12r Water Taylor 6¾, 30r Water Taylor 8⅞, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8¾, 32r Mock Brooke 8¾, 40r Mule Mayoll 8⅞, 40r Medio Wilkinson 9⅞, 32r Warpcops Lees 8⅜, 36r Warpcops Rowland 8⅝, 40r Double Weston 9⅜, 60r Double courante Qualität 11¾, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 170. Ruhig.

Petersburg, 4. Septbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	4.	1.	Cours vom	4.	1.
Wechsel London 3 M.	23 31/32	24 1/32	Russ. 6% Goldrente	174	174
do. Hamburg 3 M.	203½	204⅜	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	144¼	144¼
do. Amsterdam 3 M.	121⅛	121¼	Grosse Russ. Eisenb.	243	243
do. Paris 3 M.	252¼	252¾	Kursk-Kiew-Actien	318½	318½
½-Imperials	8 27	8 25	Petersb. Discontobk.	560	556
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	220	220¼	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	212	213¼	Russ. Bank für ausw. Handel	314	314
do. 1873er Anleihe	147	147½	Privatdiscont	5¼%	5¼%
do. II. Orient-Anl.	97⅛	97⅛			
do. III. Orient-Anl.	97⅛	97⅛			

* Gestempelt.

Petersburg, 4. Sept., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 50, per August —, —. Weizen loco 11, 00. Roggen loco 7, 30. Hafer loco 4, 75. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 15, 00. — Wetter: Veränderlich.

Newyork, 4. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 93½. Wechsel auf London 4, 83. Cable transfers 4, 84¾. Wechsel auf Paris 5, 23⅛. 4% fundirte Anleihe 1877 123. Erie-Bahn 16½. Newyork-Centralbahn 98⅝. Chicago-North Western-Bahn 97⅞. Central-Pacific-Bahn 113. Baumwolle in Newyork 10 1/16. Baumwolle in New-Orleans 9 7/16. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8⅜. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8¼. Rohes Petroleum 7¼. Pipe line Certificats 102⅜. Mehl 3, 60. Rother Winterweizen loco 90½. Weizen per Septbr. 90, per Octbr. 91¼, per Novbr. 93⅛. Mais (old mixed) 50. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 27½. Kaffee Rio 8, 30. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 85, do. Fairbanks 6, 77, do. Rothe u. Brothers 6, 80. Speck (short clear) 6¼. Getreidefracht 3¾.

Pest, 4. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 7, 14 Gd., 7, 16 Br., per Frühjahr 7, 82 Gd., 7, 83 Br. Hafer per Frühjahr 6, 59 Gd., 6, 61 Br. Mais per Mai-Juni 5, 41 Gd., 5, 42 Br. Kohlraps per September 10¾ bis 11. — Wetter: Trübe.

Paris, 4. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen behauptet, per September 20, 60, per October 21, 10, per November-Februar 22, 25, per Januar-April 22, 90. Mehl 12 Marques, behauptet, per September 47, 10, per October 47, 30, per November-Februar 48, 30, per Januar-April 49, 10. Rüböl fest, per September 60, 50, per October 61, 00, per November-December 62, 25, per Januar-April 63, 75. Spiritus träge, per September 50, 25, per October 50, 50, per November-December 50, 75, per Januar-April 51, 50.

Paris, 4. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per September 20, 60, per October 21, 10, per November-Februar 22, 25, per Januar-April 22, 80. Roggen ruhig, per September 14, 10, per Januar-April 15, 30. Mehl 12 Marques, ruhig, per September 47, 00, per October 47, 30, per November-Februar 48, 10, per Januar-April 49, 00. Rüböl fest, per September 60, 00, per October 60, 50, per November-December 62, 00, per Januar-April 63, 25. Spiritus fest, per Septbr. 50, 00, per October 50, 50, per November-December 50, 75, per Januar-April 51, 50. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 4. Sept., Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 45, 75 bis 46, 00. Weisser Zucker steigend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 51, 25, per October 54, 80, per October-Januar 54, 80, per Januar-April 55, 50.

London, 4. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16½ nominell, Rüben-Rohzucker 15¾, fest, Centrifugal Cuba 17½.

London, 4. Sept. Wollauction. Träge, unverändert.

Amsterdam, 4. Sept., Nachmittags. Bancazinn 54¼.

Antwerpen, 4. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19¼ bez. u. Br., per October 19 Br., per October-December 19⅛ Br. Ruhig.

Bremen, 4. Sept. Petroleum ruhig. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 65 bis 7, 60 bez.

Ausweise.

* **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 27. August bis 2. September 167 347 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 1436 Fl.

* **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 27. August bis 2. September 103 270 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 238 Fl.

Marktberichte.

Hamburg, 4. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Septbr. 32 Br, 32 Gd., September-October 32 Br., 32 Gd., October-Novbr. 32 Br., 31¾ Gd., November-December 31¾ Br., 31⅜ Gd., April-Mai 31¾ Br., 31⅜ Gd., November-Mai 31¾ Br., 31⅜ Gd. — Tendenz: Flau.

Berlin, 4. Septbr. [Producten-Bericht.] Der heutige Getreidemarkt brachte für Weizen und Roggen zwar abermals etwas ermässigte Terminpreise, aber die Stimmung war weniger gedrückt, so dass im Laufe des ziemlich belebten Geschäfts eine kleine Erholung aufkommen konnte; in den Terminpreisen für Hafer ist keine wesentliche Aenderung gegen gestern eingetreten, und auch im Handel mit effctiver Waare sind die Preise so ziemlich behauptet geblieben. Gek. Weizen 92 000, Roggen 115 000, Hafer 12 000 Ctr. — Roggenmehl neuerdings etwas billiger, aber mehr beachtet als gestern. Gek. 2250 Sack. — Für Rüböl zeigte sich, in Folge von Realisationen, überwiegendes Angebot,

das auf den Gang der Preise drückte. — Gekündigt 2400 Ctr. — Spiritus hat nicht unwesentlich im Preise nachgeben müssen, weil das ziemlich starke Angebot grosser Zurückhaltung der Käufer begegnete. Gek. 860 000 Liter.

Weizen loco 147—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner weisser märkischer 164 M. ab Bahn bez., September-October 151¾—151½—151¾ M. bez., October-November 153¾—153¼—153½ Mark bez., November-December 156—155½ M. bez., April-Mai 164¼ bis 164½ Mark bez., Mai-Juni — Mk. bez. — Roggen loco 132 bis 138 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 133½ bis 134½ Mark ab Bahn bez., stark klammer inländischer 127 M. ab Bahn bez., September-October 135¼—134¾—135½—135¼ Mark bez., October-November 137—137½—137¼ M. bez., November-December 138½—139¼—139 Mark bez., April-Mai 144—143¾—144½ Mark bez. — Mais loco 115 bis 119 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 111½ Mark, October-November 112¼ Mark, November-December 113¾ Mark, April-Mai 112½ Mark bez. — Gerste loco 114—170 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 126—160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 130—143 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 134 bis 144 M. bez., schlesischer und böhmischer 133—143 Mark bez., feiner schlesischer und böhmischer 146 bis 155 Mark bez., russischer 127 bis 130 M. ab Bahn bez., September-October 126½—126 M. bez., October-November 126¾ Mark bez., Novbr.-December 127½—127¼ Mark bez., April-Mai 132¼—132½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 146—205 Mark pr. 1000 Kilo, Futterwaare 126 bis 140 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75—20,75 M. bez., Nr. 0: 20,75 bis 20,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 20,25—19,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 18,75—17,75 M. bez., Septbr. 18,00—17,90—18,00 M. bez., September-October 18,00—17,90—18,00 M. bez., October-November 18,50—18,45 Mark bez., Novbr.-December 18,75—18,70 Mark bez., April-Mai 19,30 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,2 M. bez., September-October 44,5 M. bez., October-November 45,1 M. bez., November-December 45,8—45,6 M. bez., April-Mai 47,6—47,5 M. bez., Mai-Juni 48 M. bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum September 23,7 M. bez., September-October 23,7 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 42,3—42,2 M. bez., September und September-October 41,3—41,6—41,2—41,3 Mark bez., October-November 41,4 bis 41,6—41,4 M. bez., November-December 41,3—41,2 Mark bez., April-Mai 42,4—42,2—42,4 M. bez., Mai-Juni 42,7—42,5—42,6 M. bez.

Kartoffelmehl September-October 17,70 M. bez., October-November und Novbr.-December 17,80 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, September-October 17,70 M. bez., October-November und Novbr.-Decbr. 17,80 M. bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 151½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 135¼ M. per 1000 Kilo, für Mais auf 111½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 126¼ Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,90 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 44,4 Mark per 100 Kilo, für Spiritus auf 41,4 M. per 100 Ltr.-pCt.

Berlin, 4. September. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 527 Rinder, 1395 Schweine, 559 Kälber, 1444 Hammel. Von Rindern wurden nur 75 Stück verkauft, zu den vorigen Montagspreisen. — Der Schweinemarkt verlief, trotz verhältnissmässig grossen Auftriebs für den kleinen Markt, ziemlich lebhaft. Die wenig vertretene inländische Waare wurde schnell und leicht über die vorige Preisnotiz geräumt. Von Ausländern — die erste Zufuhr seit Oeffnung der bis Ende August gesperrt gewesenen Grenze — erzielten die in nur ca. 250 Stück vorhandenen Russen 45—48 M. pr. 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara; die ca. 1000 Bakonier (48—50 M. mit 50 Pfd. Tara pr. Stück) hinterliessen Ueberstand. — Der Kälberhandel machte sich in feiner Mittelwaare (volle runde Kälber von 80—100 Pfd. Fleischgewicht sind jetzt am höchsten bezahlt) leichter als vorigen Montag. Sie brachte 46—52 Pfg. Für schwere feine Kälber von ca. 150 Pfd. Fleischgewicht wurden nur 44 bis gegen 46 Pfg., für geringere 32—42 Pfg., pro Pfd. Fleischgewicht bezahlt. — Hammel nur Ueberstand blieben ohne Umsatz.

Magdeburg, 4. Septbr. [Zuckerbericht.] Rohzucker. Im Laufe der letztverflossenen Woche trat für alle Qualitäten ziemlich umfangreiche Bedarfsfrage auf, die aber durch das stärkere Angebot vollständig befriedigt werden konnte; Preise erlitten unter diesen Umständen keine Veränderung, sind vielmehr als gut behauptet, wie in der Vorwoche zu notiren. Umsatz 138 000 Ctr. loco, 38 000 Ctr. Lieferung per nächste Campagne.

Raffinirte Zucker. Bei fortwährend sehr ruhigem Geschäftsgange wurden für die begebenen Zucker unveränderte, vorwöchentliche Preise bedungen.

Melasse: bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. excl. Tonne, 3,20—3,60 M., geringere do. nur zu Brennereizwecken passend, 42—43° Bé excl. To., 2,50—2,80 M. Ab Stationen: Granulatedzucker incl. —,— M., Krystallzucker I., incl. über 98% —,— M., do. II., do. über 98% —,— M., Kornzucker, excl. von 96% 25,40—25,80 M., do. 95% —,— M., do. 88° Rendement 24,00—24,50 Mark, Nachproducte excl. 75° Rendement 19,50—21,50 M. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade ff. excl. Fass —,— M., do. f. do. 31,75—32,00 M., Melis ff. do. 31—31,25 M., do. mittel do. —,— M., do. ordinär do. — M., Würfelzucker I. incl. Kiste —,— M., do. II. do. 31,00—31,50 M., gem. Raffinade I. incl. Fass 32,00 M., do. II. do. 30,25—30,75 Mark, gem. Melis I. incl. Fass 29,25—29,75 M., do. II. do. —,— Mark, Farin incl. Fass 26,00—28,25 M. Alles per 50 Kgr.

⊠ **Sagan**, 3. September. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Der letzte Wochenmarkt war noch etwas vollständiger beschickt, als sein unmittelbarer Vorgänger, indem — abgesehen von der mittleren Sorte in Weizen und Gerste — sämmtliche gangbare Qualitäten aller Körnergattungen zum Verkauf ausgeboten wurden. Die Nachfrage blieb theilweise erheblich hinter dem Angebote zurück, aus welchem Grunde beispielsweise die Preise für Weizen, Stroh und Heu bedeutend sanken, wogegen die für Roggen und Gerste in die Höhe gingen. Den amtlichen Preisfeststellungen zufolge wurden bezahlt pro 100 Kilogramm oder 200 Pfund Weizen schwer 15,29 Mark, leicht 14,71 M., Roggen schwer 14,17 M., mittel 13,99 M., leicht 13,69 M., Gerste schwer 14,40 M., leicht 14,00 M., Hafer schwer 14,00 M., mittel 13,80 M., leicht 13,60 M., Kartoffeln 4,00 M., Heu 5,20 M., das Schock (à 600 Kilogramm) Roggen-Langstroh 18,00 Mark, das Kilogramm Butter 2,20 Mark, das Schock Eier 2,60 M.

Liegnitz, 4. Septbr. [Getreidemarkt. Wochenbericht von A. Sochaczewski.] Am heutigen Markte war das Angebot von Roggen recht stark, und bei gedrückten Preisen fanden nur feine Qualitäten Unterkommen. In Weizen fehlen Prima-Sorten gänzlich, mittlere Waaren konnten nur schwer placirt werden. In Gerste und Hafer sehr kleine Umsätze. Oelsaaten ruhig und zu vorwöchentlichen Preisen gehandelt: Es erzielten: Gelbweizen 14—15 M., Weissweizen 15—16 M., Roggen 13,60 M., Hafer 12—13 M., Gerste 12—13—14 M., Raps 20,40 Mark. Alles per 100 Kilo.

Breslau, 5. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. weisser 14,40—15,00 bis 15,50 Mark, gelber 13,60—14,70—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei stärkerem Angebot niedriger, per 100 Kilogr. 12,50 bis 13,10—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten verkäuflich per 100 Kilogr. 11,80 bis 12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kilogramm 13,00—13,60—14,00 M., neuer 11,80—13,00 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 12,50—13,00—14,00 Mk.

Erbsen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—16,00 Mark. Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. gelbe 7,50—8,00—9,00 M., blaue 7,20—8,00—8,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Oelsaaten in ruhiger Haltung.

Schlaglein preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	50	22	—	24	25
Winterraps	18	50	19	50	20	50
Winterrübsen	18	50	19	50	20	—
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen in ruhiger Haltung, per 50 Kilogr. 6,30—6,50 Mark, fremde 6,00—6,20 Mark, Sept.-Oct. 6,40.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl schwach preishalt., per 100 Klg. Weizen fein 22,25—22,75 Mk., Roggen-Hausbacken 20,25—21,25 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Sept. 4., 5.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 22°,8	+ 15°,0	+ 12°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	744,0	741,6	739,2
Dunstdruck (mm)	7,9	8,4	9,3
Dunstsättigung (pCt.)	39	66	87
Wind	S. 2.	S. 2.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	bedeckt.
Wärme der Oder			+ 15°,9 Regen.

Breslau. Wasserstand.

4. Sept. O.-P. 4 m 67 cm. M.-P. 3 m 42 cm. U.-P. — m 36 cm. unt. 0.
5. Sept. O.-P. 4 m 66 cm. M.-P. 3 m 30 cm. U.-P. — m 40 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 4. September 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 4.	Cours vom 3.
20 Frcs.-Stücke	16,17 bzG	16,18 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,365 bz	20,36 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,55 bz	163,80 bzB
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,50	163,50
Russ. Noten 100 R.	203,00 bz	202,70 bz
Russ. Zollcoupons	324,10 bz	324,60a40bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 3.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,70 B	104,70 bz
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	103,90 G	104,00 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,00 bzG	103,90 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	—
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,40 G	102,50 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,20 G	102,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 bz	99,25 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,40 G	101,50 bzG
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	98,00 G	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	101,40 G	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,80 G	97,80 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,70 bz	87,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 3.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	92,90 bzG	93,00 bzB
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	92,90 bzG	93,00 bzG
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	87,30 G	87,30 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,50 bzG	106,90 bz
dto.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,70 B
dto.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 bzG	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	95,00 bzG	94,50 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,80 bzG	106,10 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,40 G	99,40 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,25 bzG	100,30 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,20 bzB	111,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 G	105,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,25 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,10 B	111,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 G	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,30 G	116,30 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,90 bzG	111,75 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,60 G	109,70 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 G	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,80 G	99,80 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,90 G	103,80 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,90 G	107,90 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,90 G	99,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 3.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,90 G	96,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	89,25 bzB	89,20 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	67,60 G	67,70 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,10 G	68,20 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,70 bz	61,80à90bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,10à20bz	56,25 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,50 bz	104,70 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,20 bz	93,20 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,25 bz	100,20 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	95,à10 bz	95à10 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	87,25 bz	87,30à40bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	98,00 bz	98,00 G
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,80 bzG	81,90à82bzB
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	109,30à40 bz	109,30 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	96,00 bz	96,00 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,50 bz	60,80 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,90 bz	61,00 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,70 G	60,80 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,60 B	84,80 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,40à50bz	89,30a40bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,50 bzB	91,00 B
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,80 bzG	85,50 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,40 bz	89,00 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,75 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81,00 G	81,20 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,50 bz	81,40 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,60 bz	75,70 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,80 bz	100,80 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,20 B	84,80 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 3.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	131,00 B	130,90 bz
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	275,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	132,10 G	132,10 bz
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	34,00 B	34,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,75 B	93,60 G
Bukarester Loose	—	—	33,50 B	32,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,00 bzG	124,90 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	129,40 B	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,70 bz	47,60 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	99,60 bz	99,75 bzG
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	97,80 bz	98,00 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	191,90 bz	191,50 bzB
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,00 G	298,10 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	184,75 G	184,60 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,75 bz	117,25 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,40 B	23,40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,90 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,25 bz	301,00 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,70 B	117,50 G
dto. dto. v. 1864	—	—	290,00 bz	290,90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	151,75 G	152,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	143,60 bzG	143,30 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,10 G	95,00 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	140,10 bz	140,50 bzG
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	135,10 bzB	135,50 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	37,20 bz	37,30 bz
Ungarische Loose	—	—	218,60 G	218,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 3.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	56,00 bz	56,00 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,00 G	20,10 bzG
Dortmund-Gronau	2 1/8	2½	1/1	63,30 bz	60,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42,60 bz	43,00 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	112,10 bzG	111,75 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	214,30 bz	214,30 G
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/5	4 2/5	1/1 1/7	103,60 bz	104,00 ebzB
Marienb.-Mlawka	2	2/3	1/1	73,50 bz	73,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9 1/5	9,4	1/1	191,10 bz	191,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	5 5/6	2¾	1/1	104,00 bz	104,50 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	34,30 bz	34,50 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 3.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	— —	102,00 bzG
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	— —	102,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 4.	Cours vom 3.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	49,00 bzG	49,20 bz
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2 1/8	1/1	71,00 bz	71,80 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	115,75 bzG	115,50 bzG
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	0	—	1/1	81,00 bzG	81,50 bz
Oels-Gnesen 4½%	3 1/8	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	125,00 bzG	125,25 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	105,50 bzG	106,50 bzG
Weimar-Gera 5%	1 1/3	2 1/6	1/1	82,40 bz	82,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 3.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	112,80 bzG	113,25 bz
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	126,50 G	125,50 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,60 B	97,60 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	86,00 bzG	86,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	98,40 bz	98,50 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	105,20 B	104,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,25 G	61,00 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,20 bz	76,00 ebzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6 2/5	6	1/1 1/7	— —	480,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	— —	259,90 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	65,40 bz	65,70 bzG
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,50 bz	122,80 ebzG
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	62,25 bz	62,10 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1 1/5	1/5 1/11	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	209,00 bz	209,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 3.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,00 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 bzG
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,50 bzB
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,50 bzG
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,80 G	102,00 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,90 G	102,00 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,30 bz
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	101,90 G	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,90 G	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,90 G	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	— —	102,10 bz
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,10 bz
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,10 bz
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	102,00 bzG	102,10 bz
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,75 G	101,70 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 G	101,60 bzG
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,25 G	102,25 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,10 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,25 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,25 B	102,25 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,75 G	100,50 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,20 G	101,50 B
dto. III.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,90 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,20 B	98,10 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,00 bzG
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,00 bzG
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	102,00 G	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,30 bzG
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 3.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,90 B	83,75 bzB
Dux-Prag	5	1/1 1/10	105,60 bzG	105,40 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,40 bzG	99,90 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,90 B	81,80 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	91,30 bz	90,90 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,90 bz	81,90 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,25 G	103,10 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,20 bzB	73,10 G
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	73,60 bz	73,90 bz
dto. II.*	5	1/5 1/11	73,60 bz	73,90 bz
dto. III.*	5	1/5 1/11	73,60 bz	73,90 bz
dto. IV.*	5	1/5 1/11	73,60 bz	73,90 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,90 bz	59,30 bz
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,00 bz	402,10 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	392,50 bz	393,25 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,90 bzG	84,75 ebzG
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,50 bzB	83,60 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,10 G	82,80 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	312,60 bz	313,00 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,80 G	104,80 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,40 B	80,30 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,10 ebzG	80,20 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,00 bzB	102,00 bzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,25 B	100,00 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,00 bz	96,30 B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,70 bz	92,00 ebzB
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	103,75 G	103,50 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,10 bz	100,10 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,30 G	100,30 bzG
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,00 B	101,25 bz
dto. III.	5	1/1 1/7	100,80 B	100,80 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,20 B	99,20 B
dto. V.	5	1/1 1/6	98,80 bz	99,00 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	101,20 G	101,10 G
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	63,80 bzG	64,00 B

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 3.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,10 G	110,25 bzB
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	126,25 bzG	127,75 B
dto. Handelsges.	7	9	1/1	145,10 bzG	145,75 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	84,00 G	84,10 ebzB
dto. Wechslerbank	5 1/8	5 5/6	1/1	97,25 G	97,25 G
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	137,70 bzB	137,50 bzB
Dessauer Credit	5	6	1/1	126,00 bzG	125,00 bzB
Deutsche Bank	9	9	1/1	146,75 bzB	146,90 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	133,25 bzG	132,75 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	93,00 bz	93,00 bz
Disconto-Command.	10½	11	1/1	192,60 bzB	193,00 bzB
Dresdener Bank	8	7½	1/1	124,75 B	125,25 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,80 G	100,80 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	41,25 bzG	41,00 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	73,50 G	73,90 bzG
Hannoversche Bank	5½	5 1/3	1/1	113,80 G	114,00 bzB
Leipziger Credit	10	9½	1/1	171,60 G	171,75 G
dto. Disconto	7	6	1/1	100,00 G	100,10 bzB
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	133,75 bz	135,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	112,50 G	113,00 bzG
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,60 bz	90,90 bzB
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	88,75 bzG	89,20 G
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	91,75 G	91,75 G
Norddeutsche Bank	8 1/3	8	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	40,10 ebzG	40,25 G
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,40 B	102,40 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	38,40 B	38,40 B
Pos. Provinz.-Bank	6 1/3	6 1/3	1/1	115,50 G	115,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	104,00 bzG	104,50 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	129,50 bzG	130,30 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	94,00 bzG	94,00 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,25 bzG	93,25 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	114,25 bzG	114,10 bzG
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	82,00 bzG	82,10 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	142,75 bzG	142,20 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9	9 3/5	1/1	76,75 bzG	77,00 bz
Sächsische Bank	5½	5 1/6	1/1	118,25 G	118,25 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,50 G	101,50 B
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	64,60 G	64,10 G
Weimarische Bank	5	4	1/1	73,40 B	73,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 3.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	219,50 bzG	219,50 bz
Bismarckhütte	9	8	1/7	105,50 bzG	105,50 bzB
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 96,00 G	c. 94,75 bz
dto. Oelfabrik	4¾	3/4	1/6	59,90 B	60,20 B
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	144,00 ebzB	144,00 B
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	116,50 G	116,50 G
Deutsche Baug. 70%	1 2/3	0	1/1	85,00 bz	85,90 bz
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	33,00 ebzG	32,40 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 60%	5	1	1/7	53,25 bzG	52,50 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	104,50 bzG	104,80 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	96,50 bzG	97,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	120,00 B	121,00 B
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	104,50 G	104,50 B
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	131,60 bzG	131,50 bzB
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	77,00 B	77,25 G
Laurahütte	8	4½	1/7	92,10 bzG	91,90 bzG
Nordd. Eiswerke	1½	1/2	1/7	47,00 G	46,75 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	37,00 bzG	36,10 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	44,50 bzG	45,10 bz
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	92,00 bzG	91,50 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	47,00 bz	45,00 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	114,70 G	114,70 G
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	23,90 B	23,90 B
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	136,00 bz	136,00 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	111,75 G	112,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	115,50 G	115,00 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	24,50 bzG	23,75 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1390 B	1390 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 3.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	— —	99,50 bz
Kramsta 5%	100	1/1	101,25 bzG	101,10 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	111,75 bzG	111,25 B
Redenhütte 6%	115	vsch	105,10 B	105,00 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,50 G	106,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 4.	Cours vom 3
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,40 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,95 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,55 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,375 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,29 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	163,40 bz	163,50 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	162,50 bz	162,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,35 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3½	— —	80,50 G
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	202,35 bz	202,50 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2¼ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Deutsche Bank	146,50a146,30 bz	— —
Discont.-Command.	192,80à92,40à92,90à92,60 bz	— —
Dortmunder Union	53,00à53,25 bz	— —
Laurahütte	91,90à75à92,00 bz	— —
Oesterr. Credit	471,50a470,50a471,50 bz	— —
Franzosen	478,50à77,50 à79 ebz à78,30bz	— —
Lombarden	218à217,50à218 bz	— —
Russische Noten	202,75à50à75 bz	202,75à30a75 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: J. Seckles in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.